

AVANOS | CORFLO* PEG

CORFLO*

**PERKUTANE
ENDOSKOPISCHE
GASTROSTOMIE**



PATIENTENBROSCHÜRE

CORFLO* PEG: PATIENTENBROSCHÜRE

INHALT

INFORMATIONEN ZU IHRER CORFLO* PEG	3
EINLEITUNG	4
WOZU DIENT DIE SONDE?	5
ÜBER IHRE CORFLO* PEG	5
TÄGLICHE PFLEGE	6
WÖCHENTLICHE ROUTINE	6
VOR DER NAHRUNGSZUFUHR	7
VERABREICHUNG VON SONDENNAHRUNG	8
VERABREICHUNG VON ARZNEIMITTELN	8
SPÜLEN IHRER SONDE	8
AUSTAUSCH UND UNBEABSICHTIGTE ENTFERNUNG	9
PROBLEMLÖSUNG	10
BEI KINDERN ZU BEACHTEN	11
BEGRIFFE, DIE SIE KENNEN SOLLTEN	11
EINIGE VERHALTENSREGELN ZU IHRER G-SONDE	12

IHRE CORFLO* PEG

KRANKENHAUS - ABTEILUNG: _____

PFLEGEKRAFT: _____

DIÄT-/ERNÄHRUNGSBERATER: _____

HAUSARZT: _____

GRÖSSE DER CORFLO* PEG: _____

DATUM DER SONDENANLAGE: _____

CM-MARKIERUNG AUF HAUTEBENE: _____

Ihr Ernährungsberater/Arzt berät Sie bei der zu verabreichenden Nahrung.

Vielleicht möchten Sie diese nachstehend notieren.

SONDENNAHRUNG: _____

SONDENNAHRUNG - BEZEICHNUNG UND TYP: _____

GESAMTNAHRUNGSMENGE PRO TAG: _____ ML

START- UND STOPPZEITEN: _____

PORTIONSMENGE PRO NAHRUNGSVERABREICHUNG: _____ ML

WASSERMENGE: _____ ML

WASSERMENGE FÜR DIE SONDENSPÜLUNG: ____ ML VOR UND NACH JEDER VERABREICHUNG

PUMPENEINSTELLUNG ODER FLIESSGESCHWINDIGKEIT: _____

PÜRIERTE NORMALE NAHRUNG: _____

Folgen Sie den Anweisungen Ihres Arztes

VOR UND NACH JEDER VERABREICHUNG MIT _____ ML WASSER SPÜLEN

EINLEITUNG

Diese Broschüre soll Ihnen grundlegende Informationen zu Ihrer CORFLO* PEG-Sonde zur Verfügung stellen und einige häufig gestellte Fragen beantworten.

Sollten Sie nach dem Lesen dieser Broschüre noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner in der Pflege bzw. Ernährungsberatung (medizinische Fachkraft) oder Ihren Arzt. Man wird Ihnen gerne Auskunft erteilen.

Alle Medizinprodukte sind mit bestimmten Risiken verbunden. Die entsprechenden Indikationen, Vorsichtsmaßnahmen, Warnhinweise und Kontraindikationen entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung.

Bitte bewahren Sie diese Broschüre gut auf, um auch zu späteren Zeitpunkten Informationen darin nachschlagen zu können.

WOZU DIENT IHRE SONDE?

Wenn Sie länger als 4 bis 6 Wochen nicht oder nicht genug essen können, verordnet Ihr Arzt möglicherweise die Anlage einer perkutanen endoskopischen Gastrostomiesonde (auch PEG-Sonde genannt). Diese PEG-Sonde ist speziell dafür gedacht, entweder darüber Ihren gesamten Nahrungsmittel- und Flüssigkeitsbedarf zu verabreichen oder Ihre Nahrungsmittel- und Flüssigkeitszufuhr zu ergänzen. Die CORFLO® PEG-Sonde schafft eine Verbindung zwischen Ihrem Magenerinneren und der Bauchdecke. So kann die Nahrung direkt durch die Bauchdecke in Ihren Magen verabreicht werden.

WIE LANGE KANN DIE DIE CORFLO® PEG-SONDE VERWENDET WERDEN?

Ihre CORFLO® PEG-Sonde besteht aus biokompatiblen Polyurethan für die medizinische Anwendung. Die Liegedauer der PEG-Sonde ist von Patient zu Patient verschieden. Wenn nötig, kann die Sonde mehrere Jahre angelegt bleiben. Ihre medizinische Fachkraft berät Sie, wann Ihre Sonde ausgetauscht oder entfernt werden soll.

ÜBER IHRE CORFLO® PEG

Die PEG-Sonde (Abb. 1) wird im Körper von einer inneren Rückhalteplatte und außen auf der Haut Ihrer Bauchdecke von einer äußeren Haltevorrichtung in ihrer Position gehalten.

Es gibt drei Arten von äußeren Haltevorrichtungen, dargestellt in der nachfolgenden Abbildung (Abb. 2)

Am Ende der CORFLO® PEG befindet sich ein ENFit®-Anschluss, an welchen Ihr Überleitsystem oder eine ENFit®-Spritze zur Nahrungszufuhr, Spülung oder Verabreichung flüssiger Arzneimittel angeschlossen werden können.

Dieser CORFLO®-ENFit®-Anschluss kann einfach ersetzt werden, ohne dass die gesamte Sonde ausgetauscht werden muss. Im Kapitel "Austausch und unbeabsichtigte Entfernung" wird dies näher beschrieben.

WAS WIRD MIR ÜBER MEINE SONDE ZUGEFÜHRT?

Der Arzt stellt einen Ernährungsplan für Sie auf und legt auch die Wassermenge und/oder die flüssigen Medikamente fest, die über die Sonde verabreicht werden sollen. Die Nahrung besteht entweder aus pürrierter Kost oder Fertig-Sondennahrung. Eine adäquate Ernährung ist von der richtigen Art und Menge der Kost abhängig und dem richtigen Ernährungsplan.

WAS DARF DURCH IHRE CORFLO® PEG-SONDE ZUGEFÜHRT WERDEN?

- Die von Ihrem Ernährungsberater verordnete Sondenkost
- Wasser
- Ausschließlich flüssige Arzneimittel nach Verordnung oder Empfehlung Ihres Arztes

Führen Sie durch die Sonde ausschließlich Ihre Kost, Wasser und flüssige Arzneimittel zu und nichts anderes. Andernfalls riskieren Sie, dass die Sonde verstopft und, wenn sich dies nicht beheben lässt, eine neue Sonde eingesetzt werden muss.

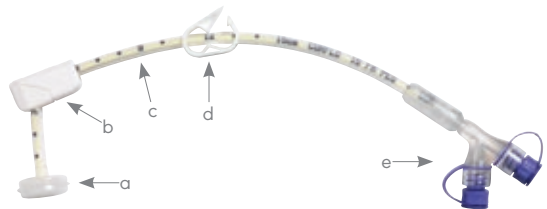


Abb. 1 CORFLO® PEG: a: innere Halteplatte; b: äußere Haltevorrichtung; c: Polyurethansonde; d: Sicherheitsklemme; e: ENFit®-Anschluss



Abb. 2 Haltevorrichtungen

TÄGLICHE PFLEGE

- Vor jeder Tätigkeit an Ernährungssonde die Hände mit warmem Wasser und Seife waschen und gründlich abtrocknen.



- Die CORFLO® PEG-Sonde täglich reinigen. Die Haut um die Sonde herum stets sauber und trocken halten. Verwenden Sie:
 - milde Seife und Wasser
 - bei Bedarf Wattestäbchen
 - ein weiches, fusselfreies Tuch
- Achten Sie sorgfältig auf folgende Zeichen: Undichtigkeit, Schwellung, Reizung, Rötung, Druckstellen auf der Haut, Wundsein oder übermäßige (mehr als 10 mm) Beweglichkeit der Sonde in Ihren Magen hinein und hinaus. Stellen Sie solche Anzeichen fest, fragen Sie Ihren medizinischen Ansprechpartner, wie weiter vorzugehen ist.

Bei der Nahrungszufuhr sollten bei Ihnen keine Schmerzen auftreten.

- Die Haut um die Stomastelle mit milder Seife und warmem Wasser reinigen. Mit der Reinigung im Bereich unmittelbar um das Stoma beginnen und sie mit kreisenden Bewegungen nach außen fortsetzen. Die Sonde und die äußere Kunststoff-Haltevorrichtung lassen sich drehen, so dass Sie alle Hautbereiche um die Sonde herum erreichen können.
- Anschließend den gesamten Bereich gründlich trocknen.
- Es wird empfohlen, zwischen den Nahrungsverabreichungen die Sicherheitsklemme zu schließen. Ferner sollte die Position der Schlauchklemmen täglich geändert werden, um Schäden am Sondenschlauch zu vermeiden.

- Achten Sie auf die Position der PEG-Sonde: Kontrollieren Sie den pH-Wert des Mageninhalts und prüfen Sie die Einführlänge der PEG-Sonde jedes Mal, wenn:
 - eine neue Packung Sondenkost angeschlossen wird,
 - eine Boluszufuhr erfolgt,
 - Arzneimittel verabreicht werden und
 - mindestens einmal während jeder Pflegeschicht.

Halten Sie sich bei der pH-Messung genau an die in der Gebrauchsanweisung beschriebene Technik (siehe Seite 7).

Zeigt sich bei einer der beiden Kontrollen, dass sich die Sonde verschoben hat, treten Schmerzen auf oder besteht die Befürchtung, dass sich die PEG-Sonde verlagert hat, jede Nahrungs- oder Medikamentenzufuhr stoppen und die Sonde nicht mehr verwenden, bis Ihre medizinische Fachkraft die korrekte Sondenposition bestätigt hat.

- Auch wenn sämtliche Nahrung vollständig über die PEG-Sonde verabreicht wird, ist Mundhygiene besonders wichtig, da sich sehr schnell Zahnbelag bilden kann.

Die Zähne mindestens einmal am Tag putzen. Bei Mundtrockenheit können künstlicher Speichel oder eine Mundspülung helfen.

WÖCHENTLICHE ROUTINE

- Stomaeinstichstelle nicht in Wasser eintauchen, bis sie vollständig geheilt ist. Duschen Sie statt zu baden. Ihr Arzt oder Ihre Pflegeperson sagt Ihnen, wann Sie wieder baden oder schwimmen gehen können.
- Sobald Ihr Stoma vollständig geheilt ist, kann die äußere Halteplatte gelöst werden. Dies ist in der Regel etwa 2 bis 4 Wochen nach der Sondenanlage der Fall. Die äußere Halteplatte von der Sonde lösen, die Platte nach oben schieben und Haut und Sonde mit Wasser und Seife reinigen. Die Haut gründlich mit Wasser nachreinigen.
- Die Sonde 1 bis 1,5 cm in das Stoma schieben.
- Die Sonde um 360° drehen und leicht aus dem Stoma ziehen, bis der Widerstand der inneren Halteplatte an der Magenwand spürbar wird. Haut und Sonde gründlich trocknen.
- Die äußere Halteplatte wieder zurückschieben, bis sie bequem über der Haut liegt. Normalerweise sollten 2-3 mm Abstand zwischen Haut und äußerer Halteplatte bestehen.

VOR DER NAHRUNGSZUFUHR

ÜBERPRÜFUNG DER KORREKTEN SONDENPOSITION

Wenden Sie die von Ihrer medizinischen Fachkraft empfohlenen Methoden an.

LÄNGE DER EINGEFÜHRTEN SONDE:

- Die Zentimetermarkierung an der PEG-Sonde in Höhe der Haut ablesen.
- Diese Länge mit der zu Beginn dieser Broschüre angegebenen Länge vergleichen. Beide Werte sollten gleich sein.

Ist dies nicht der Fall, die enterale Nahrung verabreichung sofort unterbrechen und den Arzt kontaktieren.

pH-MESSUNG:

- Eine ENFit®-Spritze an den ENFit®-Sondenanschluss anschließen, sicherstellen, dass die Sicherheitsklemme geöffnet ist und den Kolben am Ende der Spritze zurückziehen, um Mageninhalt in die Spritze aufzuziehen (im Magen sollte sich entweder Sondennahrung oder eine klare oder gelbliche Flüssigkeit befinden).
- Die Spritze von der PEG-Sonde abnehmen und den pH-Wert des aus dem Magen aufgezogenen Inhalts mit pH-Indikatorpapier messen. Der pH-Wert sollte bei höchstens 5,5 liegen.
- Den entnommenen Mageninhalt zurück in den Magen injizieren, die Sonde mit 10 - 20 ml Wasser spülen und die Nahrungszufuhr starten. (Bei Frühgeborenen/Säuglingen mit niedrigem Geburtsgewicht oder empfindlichen Patienten kann eine geringere Wassermenge nötig sein. Fragen Sie hierzu Ihren Arzt.)
- Ist der pH-Wert höher als 5,5: die enterale Nahrungszufuhr sofort unterbrechen und den Arzt kontaktieren.

Wurden beide oben genannten Methoden ausprobiert und Sie sind sich nicht sicher, ob die Sonde richtig liegt, NEHMEN SIE KEINE WEITERE ZUFUHR ÜBER DIE SONDE VOR.

Ihr Arzt kann röntgenologisch feststellen, ob Ihre Sonde korrekt liegt.

BEMESSUNG VON RÜCKSTÄNDEN IM MAGEN:

Als "Rückstand" wird die Menge an Magenflüssigkeit und Nahrung bezeichnet, die sich 4 Stunden nach der Nahrungszufuhr noch in Ihrem Magen befindet.

Ihr Magen ist nicht immer vollständig leer. Die Menge der Rückstände schwankt und ist unter anderem von ihrer Aktivität und Körperposition abhängig:

DER MAGEN WIRD AUF RÜCKSTÄNDE GEPRÜFT, WENN:

- Nahrung sich von der PEG-Sonde zurückstaut.
- Sie Übelkeit verspüren.

PRÜFUNG AUF RÜCKSTÄNDE:

- Eine große ENFit®-Spritze in den ENFit®-Sondenanschluss setzen, sicherstellen, dass die Sicherheitsklemme geöffnet ist und am Kolben am Ende der Spritze ziehen, um Luft aus dem Magen zu entfernen.
- Wird dabei auch Flüssigkeit mit aufgezogen, die Menge der aufgenommenen Flüssigkeit in der Spritze genau bemessen und in eine Schale geben. Ist die Spritze voll und es befindet sich noch mehr Flüssigkeit im Magen, die Spritze erneut anschließen und die restliche Flüssigkeit aus dem Magen entnehmen, die Menge bestimmen und in eine Schale geben.

Anschließend werden die Rückstände wieder in den Magen zurückgeführt, da sie wichtige Elektrolyte und Nährstoffe enthalten.

RÜCKFÜHRUNG DER RÜCKSTÄNDE:

- Um den Mageninhalt wieder zurückzuführen, die ENFit®-Spritze langsam in die Schale mit den entnommenen Mageninhalt führen und den Spritzenkolben zurückziehen, um die Spritze zu füllen.
- Die ENFit®-Spritze an den PEG-Sondenanschluss setzen und die entnommene Flüssigkeit langsam durch Druck auf den Kolben wieder in den Magen zurückführen.

Den Rückstand erneut nach 30 Minuten überprüfen und die Nahrungszufuhr fortsetzen, wenn sich die Menge im Vergleich zur ersten Überprüfung verringert hat. Bleibt die Rückstandsmenge in etwa gleich, wenden Sie sich bitte an Ihren medizinischen Ansprechpartner.

Dieser ordnet möglicherweise an, vor und/oder nach der Nahrungszufuhr eine Dekompression durchzuführen (Luft aus dem Magen abzulassen), z.B. mithilfe des FARRELL® Ventils.

VERABREICHUNG VON SONDENNAHRUNG

- Nahrungsbeutel an das Überleitsystem anschließen.
- Luft aus dem Überleitsystem entfernen, indem Sie die Sondennahrung durchlaufen lassen. Wenn die Sondennahrung das Ende des Überleitsystems erreicht hat, den Schlauch mit der Rollklemme schließen.
- Die Sicherheitsklemme der PEG-Sonde schließen, den Nahrungsmittelanschluss der CORFLO[®] PEG-Sonde öffnen und das Überleitsystem an die PEG anschließen.
- Das Überleitsystem der Sondennahrung an die Pumpe anschließen.
- Die Fördergeschwindigkeit der Pumpe den Anweisungen Ihres Arztes entsprechend einstellen.
- Die Sicherheitsklemme der PEG schließen und mit der Nahrungszufuhr beginnen.
- Wenn die Nahrungszufuhr fast beendet ist, die verordnete Menge Wasser hinzufügen.
- Sobald die Verabreichung von Sondennahrung und Wasser beendet ist, das Überleitsystem von der CORFLO[®] PEG-Sonde trennen.
- Die PEG-Sonde mit einer ENFit[®]-Spritze durch den Arzneimittelanschluss hindurch mit 20 ml Wasser spülen (Bei Frühgeborenen/Säuglingen mit niedrigem Geburtsgewicht oder empfindlichen Patienten kann eine geringere Wassermenge nötig sein. Fragen Sie hierzu Ihren Arzt.)

Befolgen Sie immer alle spezifischen Anweisungen der für Sie zuständigen medizinischen Ansprechpartner und beachten Sie stets diese beiden Punkte:

- Etwa die erste halbe Stunde nach der Nahrungszufuhr NICHT flach hinlegen, da dies zu Übelkeit führen kann.
- NIEMALS die Art oder Menge der Ihnen verschriebenen Sondenkost ändern, ohne vorher Ihren medizinischen Ansprechpartner um Rat gefragt zu haben.

VERABREICHUNG VON ARZNEIMITTELN

- Arzneimittel werden wenn irgend möglich in flüssiger Form verabreicht. Dickflüssige Arzneimittel mit Wasser verdünnen, damit sie die Sonde nicht verstopfen. Um die richtige Verdünnung sicherzustellen, halten Sie bitte mit Ihrem Apotheker Rücksprache.
- Ist ein Medikament nur in Tabletten- oder Kapselform erhältlich, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, ob Sie das Präparat mörsern und mit Wasser mischen können. Nicht alle Tabletten oder Kapseln können auf diese Art verwendet werden.
- Kann Ihr Medikament gemörsert werden, zerstoßen Sie es zu einem feinen Pulver und stellen Sie sicher, dass es im Wasser gut aufgelöst wird. Die meisten Arzneimittel lassen sich in warmem Wasser gut auflösen, einige jedoch nicht.
- Arzneimittel dürfen ohne ausdrückliche Anweisung des Arztes nie mit Sondennahrung vermischt werden.
- Konsultieren Sie immer zuerst Ihren Arzt, bevor Sie ein neues Arzneimittel über Ihre Sonde verabreichen.
- Die Sonde immer vor und nach der Arzneimittelverabreichung mit Wasser spülen. Die für die Spülung erforderliche Wassermenge legt Ihr medizinischer Ansprechpartner fest.

SPÜLEN IHRER SONDE

Spülen Sie Ihre CORFLO[®] PEG-Sonde nach jeder Nahrungs- oder Medikamentenzufuhr. Durch die regelmäßige Spülung Ihrer PEG-Sonde (mindestens alle acht Stunden) verringert sich die Wahrscheinlichkeit, dass sie verstopft.

ERNÄHRUNGSSONDE SPÜLEN:

- 20 ml Wasser in eine ENFit[®]-Spritze aufziehen.
- Die enterale Ernährungspumpe ausschalten und das Überleitsystem mit der Rollklemme schließen. Die Sicherheitsklemme der PEG-Sonde schließen, die Kappe des Arzneimittelanschlusses öffnen und die mit dem Wasser gefüllte Spritze anschließen. Die Sicherheitsklemme wieder öffnen und den Spritzenkolben (das Ende der Spritze) langsam und vorsichtig in die Spritze drücken, bis diese leer ist.

Die Sicherheitsklemme schließen, die Spritze abnehmen und die Kappe des Arzneimittelanschlusses wieder verschließen.

AUSTAUSCH UND UNBEABSICHTIGTE ENTFERNUNG

AUSTAUSCH DER CORFLO[®] PEG:

- Die CORFLO[®] PEG ist zum Langzeitgebrauch bestimmt und rutscht unter normalen Umständen nicht heraus. Austausch und Entfernung der CORFLO[®] PEG hängen vom Produktzustand ab und/oder sollten auf medizinische Anweisung erfolgen.

UNBEABSICHTIGTE ENTFERNUNG DER CORFLO[®] PEG:

- Wird die PEG-Sonde versehentlich herausgezogen, muss sofort Ihr medizinischer Ansprechpartner verständigt werden, damit schnellstmöglich eine Austausch-Gastrostomiesonde eingesetzt werden kann, um das Stoma offen zu halten.
- Möglicherweise ersetzt der Arzt oder die medizinische Fachkraft die Sonde durch eine Ballon-Gastrostomiesonde oder eine Low-Profile-Gastrostomiesonde (z.B. eine MIC[®] G-Sonde oder eine MIC-KEY[®] G-Sonde) derselben Frenchgröße.
- Vor der Verabreichung von Nahrung, Wasser oder Arzneimitteln ist immer zunächst die korrekte Platzierung der Sonde im Magen zu überprüfen.
- Wenden Sie sich im Falle eines versehentlichen Entfernens Ihrer Sonde sofort an Ihren medizinischen Ansprechpartner für weitere Anweisungen.

AUSTAUSCH DES CORFLO[®] ENFit[®]-ANSCHLUSSES:

Sollte der CORFLO[®] ENFit[®]-Anschluss irgendwann ausgetauscht werden müssen, stehen dafür Reparatursets zur Verfügung, die über Ihren medizinischen Ansprechpartner separat bestellt werden können.

Den CORFLO[®] ENFit[®]-Anschluss nicht selbst entfernen, es sei denn, Ihre medizinische Fachkraft hat Ihnen gezeigt, wie Sie dies vorzunehmen haben.

Ihre medizinische Fachkraft nimmt den Austausch wie folgt vor:

- Sicherheitsklemme der PEG-Sonde schließen und das Überleitsystem von der Sonde abnehmen.
- Sondenschlauch 1-2 cm unterhalb des alten Adapters durchschneiden.

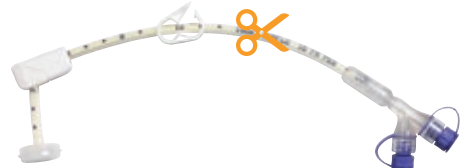


Abb. 3 CORFLO[®] PEG: Schlauch der Sonde zum Austausch des Sondenanschlusses durchschneiden.

- Gewindemuffe vom neuen Adapter abschrauben (Abb. 4).

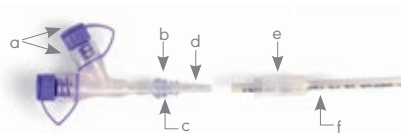


Abb. 4: ENFit[®]-Anschluss

a: ENFit[®]-Anschlüsse; b: Anschlag Muffe; c: Anschlag Sondenschlauch; d: Flanke; e: Muffe; f: PEG-Sonde

- PEG-Sonde durch die Muffe schieben. Diese Muffe ist unerlässlich für die korrekte Funktion sowohl der PEG-Sonde, als auch des CORFLO[®] ENFit[®]-Anschlusses.
- CORFLO[®] ENFit[®]-Anschluss in den Sondenschlauch stecken und dabei sicherstellen, dass der Sondenschlauch über die Flanke und bis zum Anschlag an der Unterseite des Gewindeabschnitts geschoben wurde.
- Die Muffe drehen und bis zum Anschlag schieben. Sicherstellen, dass die Einheit fest sitzt.

PROBLEMLÖSUNG

AN DER STOMASTELLE TRETEN MAGENINHALTE AUS

- Zunächst die korrekte Sondenplatzierung überprüfen (siehe vorangegangene Beschreibung)
- Rückstände im Magen bemessen (siehe vorangegangene Beschreibung). Möglicherweise ist der Magen zu voll oder enthält zuviel Luft. Befinden sich zu viele Rückstände im Magen (häufiger als nur ein paarmal), wird Ihnen möglicherweise zu viel Sondenkost auf einmal verabreicht. Findet bei Ihnen eine Bolus-Ernährung statt, ziehen Sie in Erwägung, zu einer kontinuierlichen Ernährung zu wechseln. Werden Sie kontinuierlich ernährt, versuchen Sie es mit einer geringeren Verabreichungsgeschwindigkeit.
- Nach Gewichtsabnahme oder -zunahme des Patienten sollte geprüft werden, ob die Sonde zu locker bzw. zu fest im Stoma sitzt.

Sitzt die Sonde nicht gut, kann es zur Granulombildung und damit verbundenen Schmerzen kommen.

DAS ÜBERLEITSYSTEM FÜR DIE NAHRUNGSZUFUHR HAT SICH GELÖST

- Ernährungspumpe abschalten.
- Schätzen, wie viel Sondennahrung verloren gegangen ist.
- Den Nahrungsmittelanschluss gründlich mit Seife und Wasser abwischen und mit klarem Wasser nachreinigen. Er darf keine Öl- oder Nahrungsrückstände mehr aufweisen.
- Die korrekte Sondenplatzierung überprüfen (siehe vorangegangene Beschreibung) und die Sonde mit 10 - 20 ml Wasser spülen.
- Die Nahrungszufuhr fortsetzen, wobei die geschätzte verloren gegangene Menge ersetzt wird.

VERSTOPFUNG DER SONDE

- Eine mit 10 - 20 ml Wasser gefüllte ENFit®-Spritze an den verstopften Anschluss der PEG-Sonde setzen.
- Den Kolben sanft zurückziehen und anschließend wieder leicht drücken, um die Blockade zu lösen.
- Bleibt die Blockade bestehen, den vorangegangenen Schritt wiederholen. Durch leichten Sog im Wechsel mit anschließendem Druck, ausgeübt mit der Spritze, lassen sich die meisten Okklusionen lösen. Funktioniert dies nicht, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige medizinische Fachkraft.

- Hat Ihnen Ihre medizinische Fachkraft andere Anweisungen für dieses Verfahren gegeben, wie beispielsweise die Verwendung des CLOG ZAPPER®, so halten Sie sich an das, was Ihnen empfohlen wurde, statt die Anweisungen dieser Anleitung zu befolgen.
- Um Blockaden vorzubeugen, spülen Sie Ihre Ernährungssonde:
 - vor und nach jeder Nahrungszufuhr
 - vor, nach und zwischen den Arzneimittelgaben
 - nach jeder Prüfung der Rückstände im Magen
- Arzneimittel und Sondennahrung dürfen nicht vermischt werden, es sei denn Ihr Arzt oder Apotheker hat dies ausdrücklich angeordnet.

STOMA- UND/ODER HAUTPROBLEME

- Bei Stomaproblemen wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt, wenn
 - das Stoma blutet,
 - Sie bemerken, dass sich Blut unter den Mageninhalt gemischt hat,
 - das Stoma anhaltend gerötet und wund ist und/oder der gerötete Bereich einen Durchmesser von mehr als 2,5 cm aufweist,
 - das Stoma unangenehm riecht,
 - die Haut um das Stoma geschwollen ist,
 - das Stoma eitert,
 - Fieber auftritt,
 - anhaltende Schmerzen bestehen.
- Denken Sie daran, die PEG-Sonde bei der wöchentlichen Sondenpflege um 180° zu drehen, um für die nötige Luftzirkulation zu sorgen (siehe "Wöchentliche Routine", Seite 6).
Geröte oder wunde Haut um das Stoma kann auf eine unpassende Sondengröße (beispielsweise nach Gewichtszunahme oder -abnahme) oder auf austretenden Mageninhalt hindeuten. Säubern Sie den Bereich regelmäßig und halten Sie ihn trocken.
- Es kann auch zur Bildung von Granulationsgewebe kommen. Granulationsgewebe entsteht durch den Versuch des Körpers, die Einstichstelle zu heilen. Das betroffene Gewebe kann sich vergrößern und muss dann behandelt werden. Bei Blutungen oder starker Gewebeneubildung konsultieren Sie bitte Ihren Arzt.

WICHTIG: Wenn Sie feststellen, dass die Sonde nicht bequem sitzt, kontaktieren Sie bitte eine medizinische Fachkraft.

BEI KINDERN ZU BEACHTEN

DER KINDERMAGEN IST KLEIN

- Säuglinge und Kleinkinder entwickeln erst mit zunehmendem Wachstum die Fähigkeit, größere Mengen Nahrung bei sich zu behalten. Die Nahrungsmittelzufuhr beginnt normalerweise mit häufigen kleinen Mengen Sondennahrung. Eine Bolus-Nahrungszufuhr dauert durchschnittlich 20 bis 40 Minuten. Eine langsame, stetige Zufuhr wird am besten über ein Schwerekräftsystem oder eine Ernährungspumpe gesteuert, sodass Sie sich zeitgleich anderen Dingen widmen können. Seien Sie geduldig und erhöhen Sie die Portionsmengen der zugeführten Sondennahrung nur langsam.
- Ist der Magen des Kindes voll, kann Sondennahrung aus dem Stoma austreten. Das Kind kann auch kolikartige Symptome zeigen und Sondennahrung erbrechen oder aufstoßen. Ist dies der Fall, fragen Sie Ihren Arzt, ob eine Dekompression bzw. Entlüftung für Ihr Kind vorgenommen werden soll.

KINDER WACHSEN

- Bedenken Sie stets, dass bei Kindern mit Gastrostoma dasselbe Wachstum und dieselben Entwicklungsbedürfnisse vorliegen wie bei anderen Kindern. Dies bedeutet, dass ihr Nährstoffbedarf zunimmt und gegebenenfalls die Stomalänge geprüft werden muss, um die optimale Passung der Sonde sicherzustellen.

KINDERN MUSS GENÜGEND WASSER ZUGEFÜHRT WERDEN

- Dies gilt für Kinder mit Gastrostoma ebenso wie für alle anderen. Die richtige Flüssigkeitszufuhr ist sehr wichtig. Wenn es warm ist oder das Kind Fieber hat, müssen Sie ihm gegebenenfalls mehr Wasser zuführen, damit es nicht dehydriert. Fragen Sie Ihren Arzt nach entsprechenden Handlungsanweisungen.

KINDER MÜSSEN ERFAHRUNGEN MIT LEBENSMITTELN MACHEN

- Ihr Kind erhält seine Nahrung zwar über eine Sonde, trotzdem ist es für seine Entwicklung wichtig, beim gemeinsamen Essen am Tisch zu sitzen (sofern dies sicher ist), da es hier Erfahrungen mit Lebensmitteln machen kann. Ermutigen Sie Ihr Kind, Essen anzufassen und zu probieren, selbst wenn es dabei um den Kinderstuhl herum weniger sauber geht.

BEGRIFFE, DIE SIE KENNEN SOLLTEN

BOLUSERNÄHRUNG: Verabreichung größerer Mengen Sondenkost in kurzer Zeit über ein Überleitsystem oder eine Spritze.

KONTINUIERLICHE ERNÄHRUNG: Durchgängige Verabreichung kleiner Mengen Sondenkost im Laufe des Tages (oder der Nacht), ohne Unterbrechung (häufig über 20-24 Stunden).

ENTERALE ERNÄHRUNG: Verabreichung von Flüssignahrung über eine Sonde die im Magen oder Darm platziert ist.

ÜBERLEITSYSTEM (ZUFÜHRUNGS- ODER PUMPENSET): Schlauch, welcher den Nahrungsbehälter mit der Ernährungssonde verbindet.

ERNÄHRUNGSSONDE: Sonde, durch welche Sondennahrung in den Magen oder Darm verabreicht wird.

FRENCHGRÖSSE: Maßangabe für den Außendurchmesser, entspricht Charrière.

GASTROINTESTINALE DEKOMPRESSION: Entfernen von Luft und Flüssigkeit aus dem Magen (auch gastrale Entlastung oder "Entlüften" genannt).

GASTROSTOMIE: Herstellung einer Öffnung (Stoma) für die Anlage einer Sonde durch die Bauchwand in den Magen.

GRANULATIONSGEWEBE: Gewebebildung im Bereich des Stomas mit späterer Vernarbung.

SCHWERKRÄFTSYSTEM: Sondenkost wird ohne Ernährungspumpe über das Prinzip der Schwerkraft in den Magen verabreicht.

INTERMITTIERENDE VERABREICHUNG: Häufige Verabreichung kleinerer Mengen Sondenkost im Laufe des Tages oder der Nacht.

PEG: Abkürzung der Bezeichnung der Methode für die Anlage einer Gastrostomiesonde:
P = Perkutane - durch die Haut
E = Endoskopische - mit einem Endoskop angelegte
G = Gastrostomie - Kanal/Stoma in den Magen

STOMA: Öffnung, durch die eine Ernährungssonde in den Körper eingeführt wird.

RÜCKSTÄNDE IM MAGEN: Rückstände von der letzten Nahrungszufuhr oder Magensaft, die sich kurz vor der nächsten Verabreichung noch im Magen befinden.

EINIGE VERHALTENSREGELN ZU IHRER G-SONDE

WICHTIGE GEBOTE

- ✓ Das Stoma täglich überprüfen. Den medizinischen Ansprechpartner sofort darüber unterrichten, wenn Schwellung, Undichtigkeit, Rötung, Wundsein, Schmerzen oder eine übermäßige Beweglichkeit der Sonde in Richtung des Magens oder der Bauchwand festgestellt werden.
- ✓ Stoma und umliegendes Gewebe jeden Tag sorgfältig reinigen und trocken halten.
- ✓ Vor jedem Anschluss einer neuen Packung Sondenkost, jeder Boluszufuhr, jeder Arzneimittelgabe und bei jedem Zweifel hinsichtlich der korrekten Lage der Sonde die Position der CORFLO® PEG-Sonde mit pH-Papier überprüfen.
- ✓ Sonde vor und nach jeder Arzneimittel- oder Nahrungsmittelverabreichung spülen, mindestens jedoch alle 8 Stunden.
- ✓ Ist der CORFLO® PEG-Anschluss irgendwie beschädigt, wenden Sie sich an Ihren medizinischen Ansprechpartner, um einen Ersatzadapter zu erhalten.

WICHTIGE VERBOTE

- ✗ Keine feste Nahrung/festen Arzneimittel in Ihre Sonde einbringen.
- ✗ Schneiden Sie den Schlauch der PEG-Sonde nicht selbst ab und versuchen Sie nicht, Ihren Sondenanschluss selbst zu entfernen. Andernfalls kann es passieren, dass Sie unabsichtlich die Sonde herauslösen.
- ✗ Die Sonde nicht selbst repositionieren, es sei denn, Ihre medizinische Fachkraft hat Ihnen gezeigt, wie Sie dies vorzunehmen haben.
- ✗ Nicht baden oder schwimmen, bis Ihre medizinische Fachkraft Ihnen mitgeteilt hat, dass das in Ordnung ist.
- ✗ Die äußere Halteplatte oder -leiste nicht von der PEG-Sonde entfernen. Sitzt diese unbequem, lassen Sie sie von Ihrer medizinischen Fachkraft richtig für Sie anpassen.

Bei den enthaltenen Leitlinien handelt es sich lediglich um Empfehlungen für die sachgemäße Pflege der CORFLO® PEG-Sonde. Diese sind nur dann zu befolgen, wenn Ihnen Ihr Arzt oder Ihre zuständige medizinische Fachkraft keine anderen Anweisungen gegeben hat. Der Avanos Leitfaden steht in keiner Weise über Ihren lokal geltenden medizinischen Vorgaben oder Pflegestandards. Die letztendliche Verantwortung für die Behandlung obliegt dem Arzt, der Ihre Sonde angelegt hat.

Alle Medizinprodukte sind mit bestimmten Risiken verbunden. Die entsprechenden **Indikationen**, **Vorsichtsmaßnahmen**, **Warnhinweise** und **Kontraindikationen** entnehmen Sie bitte der Produktkennzeichnung.

*Eingetragenes Warenzeichen oder Marke von Avanos Medical, Inc., oder verbundenen Unternehmen. ©2019 AVNS. Alle Rechte vorbehalten. ENFit® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Global Enteral Device Supplier Association, Inc. Mit Erlaubnis des Markeninhabers verwendet. HC210-00

Weitere Informationen für PatientInnen
finden Sie unter ernaehrungs sonden.de



Eumedics Medizintechnik GmbH • Scheringgasse 2, 1140 Wien • T (+43) 1 5773560, Fax -33
office@eumedics.at • www.eumedics.at

 Eumedics Youtube Channel